

# Komturei St. Bernhard

Die Wallfahrtskirche und das Kloster Waghäusel ist schon immer ein geistliches Zentrum der Region gewesen, von dem eine besondere Ausstrahlung ausging. Heute noch ist es ein gut besuchter Marien Wallfahrtsort.

Der Namensgeber unserer Komturei, der Hl. Bernhard von Clairvaux, war der wohl größte Kirchenlehrer seiner Zeit und ein begnadeter Prediger. Der Hl. Bernhard hatte 1128 an dem Konzil von Troyes bei der Aufstellung unserer Ordensregel mitgewirkt. Mit seiner „Lobrede auf die Tempelritter (Ad milites Templi - De laude novae militiae) und seinen politischen Einfluss sowie seiner maßgeblichen Gestaltung der Ordensregeln der Templer trug er erheblich zur Etablierung des Templerordens bei. Bernhard nannte sich selbst Mariens getreuer Bernhard. Noch heute sieht man im Fußboden des Domes von Speyer in goldenen Lettern die Anrufung eingelassen: „O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria“, die Bernhard dort während eines Gottesdienstes spontan an das Salve Regina angefügt haben soll.

Der süddeutsche Raum beheimatet schon seit dem 12. Jahrhundert Standorte des Templerordens in Deutschland. Niederlassungen in Form von Komtureien, Häusern, Mühlen, oder auch Patronatsrechten von Kirchen gehörten dazu.

Seit der Gründung eines Ordenshauses in Waghäusel im Jahre 2002 treffen sich hier in regelmäßigen Abständen die Templer im Süddeutschen Raum. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt im Saarland/Hessen/Rheinland-Pfalz/ Baden-Württemberg und in Bayern den Templerorden dauerhaft zu etablieren und eine Komturei aufzubauen. Dies ist uns in den letzten Jahren sehr gut gelungen. Zwischenzeitlich haben wir uns zu einer einer Ballei entwickelt und unser Wirkungskreis erstreckt sich über ganz Süddeutschland und Teile Österreichs.

Wir möchten uns im Geiste der Brüderlichkeit, der Pflege der Christlichen Spiritualität, dem gemeinsamen Stundengebet, gemeinschaftlichen Gottesdiensten sowie unterschiedlichen Projekten widmen. Diese Vorhaben entsprechen den vielfältigen Interessen unserer Gemeinschaft. Dazu gehören z. B. Recherchen über die historischen Stätten des Ordens, Erkundungen alter Pilgerwege, Erforschungen über den Seligen Johannes von Montfort, Hospizarbeit und die Betreuung weiterer Christlich Sozialer Projekte; auch im Heiligen Land.

Wichtig ist uns zeitgemäße solide Basisarbeit in Demut vor dem Herrn zu leisten.

Non nobis domine, non nobis sed nomine tuo da Gloriam□

Nichts für uns, Herr, nichts für uns; sondern alles zu Ehren Deines Namens□